



Bibliographische Daten

Titel: Hans Sachs und seine Zeit
Ersteller: Rudolf Genée
Signatur: Amb. 8. 1285

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

wie in dem Gespräch „dreier Frauen über ihre Hausmaid“, in der „Klagred der Magd über ihren harten Dienst“ u. s. w.*).

Der poetische Gehalt kommt bei derlei Gedichten kaum in Betracht, um so mehr aber ihre sittliche Tendenz. Gerade mit solchen Gedichten wirkte er auf jene Kreise, die er aus eigener Beobachtung kannte und



Die Kaufmannsfrau.

die ihm genügenden Stoff zu seinen Lebensregeln und Betrachtungen boten. Man könnte aus der Masse dieser Gedichte, welche geradezu alles umfassen, was das Leben nah und fern ihm bot, ein vollkommenes Kulturbild seiner Zeit konstruieren, sicherlich das reichste, vollständigste

*) Die hier beigelegten Figuren der Kaufmannsfrau und der Dienstmagd gehören nicht zu den Hans Sächsischen Titelbildern, sondern sind wegen ihrer hübschen Zeichnung dem Nürnberger (Weigelschen) „Trachtenbuch“ entnommen.